

IMBISSFILM
zeigt

MIT SECHZEHN BIN ICH WEG

ein Film von Mark Monheim

Mit sechzehn bin ich weg erzählt die Geschichte der fünfzehnjährigen Jenny, die nach der Trennung ihrer Eltern vor einem Neuanfang steht. Mit der Mutter und ihrem kleinen Bruder Moritz ist sie gerade in eine fremde Stadt gezogen. Noch sind nicht alle Umzugskisten ausgepackt, da muss sich Jenny schon der nächsten Herausforderung stellen: dem ersten Tag in der neuen Schule. Zunächst scheint es, als könnte der mit Missmut begonnene Tag zum verheißungsvollen Auftakt eines besseren Lebens werden – bis die Vergangenheit Jenny und ihre Familie brutal einholt.

Mit sechzehn bin ich weg wurde im Spätsommer 2007 in München gedreht. Der Abschlussfilm entstand in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk und der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF). Das Projekt wurde vom FilmFörderFonds Bayern (FFF) und vom Förderverein der HFF München finanziell unterstützt.

Mit sechzehn bin ich weg wurde im Januar 2008 beim Filmfestival Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken uraufgeführt (Wettbewerb Mittellanger Film). Im Februar 2008 wurde der Film von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden mit dem Prädikat „Besonders Wertvoll“ ausgezeichnet und zum Kurzfilm des Monats Februar 2008 gekürt.

Aus der Begründung der FBW: [...] „Der Film charakterisiert seine Hauptdarstellerin perfekt. Mit sparsamen Mitteln entsteht ein starkes Stimmungsbild; die Handlung wirkt plausibel. Ohne Klischees wird erzählt, wie die Normalität ins absolute Grauen umschlägt. Dabei ist die Inszenierung klug und ausgewogen, die Darstellerin der Jenny zeigt eine überzeugende Präsenz. In keiner Szene überlagert der Dialog die Bilder. Sie sprechen zusammen mit der wirkungsvoll eingesetzten Musik für sich. Die Schluss-Szene, dunkel und unheilvoll überzeugt endgültig von der filmischen und erzählerischen Qualität dieses Kurzfilms.“

Seit Januar 2008 lief **Mit sechzehn bin ich weg** auf zahlreichen nationalen und internationalen Filmfestivals und wurde im Juli 2008 beim AOF - Action On Film International Film Festival in Pasadena, USA als bester ausländischer Kurzfilm ausgezeichnet. Im August 2008 gewann **Mit sechzehn bin ich weg** den First Steps Award in der Kategorie Spielfilme bis 60 Minuten (Preisgeld 15.000 €)

Aus der Begründung der Jury: „Mit sechzehn bin ich weg, sagt die fünfzehnjährige Jenny und versucht mit ihrer Mutter und ihrem kleinen Bruder einen Neuanfang, in einer anderen Stadt, irgendwie auf der Flucht vor dem offenbar depressiven und gewalttätigen Vater. Der Autor und Regisseur Mark Monheim und seine Hauptdarstellerin Lucie Hollmann schaffen es, sehr versiert und sicher in der Wahl ihrer Mittel, den Zuschauer Jennys jugendliche Sehnsüchte und Hoffnungen teilen zu lassen. Und dann, im Bruchteil eines Momentes, zerplatzen alle Träume, und wieder geht ein Mensch von der Kindheit über in die bittere Welt der Erwachsenen. Wer diesen einen Moment gesehen hat, der wird ihn nicht vergessen. Deshalb möchte die Jury diesen Autor und Regisseur unterstützen. Wir freuen uns auf seine nächste Arbeit.“

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit bei **Mit sechzehn bin ich weg** haben sich Produzent Martin Rehbock und Regisseur Mark Monheim zu einer langfristigen Kooperation entschlossen und entwickeln momentan gemeinsam einen Stoff für einen neunzigminütigen TV-Spielfilm. Auch eine weitere Zusammenarbeit mit Hauptdarstellerin Lucie Hollmann ist geplant.

Preise

Best Foreign Film - Short, AOF- Action On Film International Film Festival, Pasadena, USA 2008

First Steps Award, Berlin 2008



Filmfestivals

Filmfestival Max-Ophüls-Preis, Saarbrücken 2008
(Uraufführung - Wettbewerb mittellange Filme)

Festival International du Court Métrage, Clermont Ferrand,
Frankreich 2008 (Short Film Market)

Filmfest Dresden 2008

Sehsüchte-Festival, Potsdam-Babelsberg 2008

Vienna International Shorts, Wien, Österreich 2008

International Student Film Festival, Tel Aviv, Israel 2008

Seattle True Independent Film Festival, Seattle, USA 2008

Short Film Festival In the Palace, Balchik, Bulgarien 2008

Neisse Filmfestival, Zittau, Liberec, Zgorzelec und andere Städte,
BRD, Tschechien, Polen 2008

AOF - Action On Film International Film Festival, Pasadena
USA 2008 (Preis "Best Foreign Film - Short")

BUSHO - Budapest Short Film Festival, Budapest, Ungarn 2008

Open-Air Filmfest Weiterstadt 2008

Schwabinger Open-Air, München 2008

Pressestimmen

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG am 21. Januar 2008

*„in dem mittellangen Film **Mit sechzehn bin ich weg** verlässt eine Frau ihren Mann, der sie am Ende findet und offenbar ein Blutbad anrichtet - die Stille in der Wohnung und die geschlossene Tür, vor der der verstörte Mann hockt und seiner Tochter rät: "Geh da nicht rein", ist schrecklicher und berührender, als es jede explizite Darstellung sein könnte.“*

SAARBRÜCKER ZEITUNG am 16. Januar 2008

Mit sechzehn bin ich weg „entwirft stilsicher die halbstündige Skizze eines Neuanfangs. Ein Mädchen (die sehenswerte Lucie Hollmann...) muss in einer neuen Stadt einen frischen Start wagen... Atmosphärisch gefilmt, gut gespielt.“

20 CENT SAAR am 16. Januar 2008

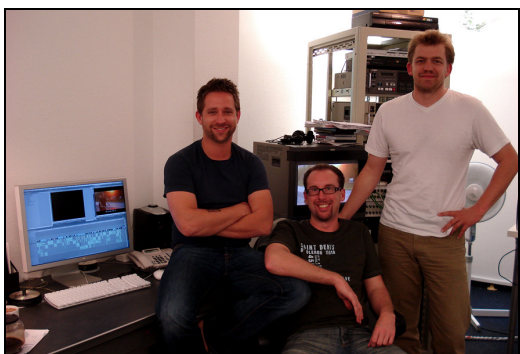
„Vom Versuch, einen Neuanfang in einer neuen Stadt zu starten. Mitreißend.“

GAFFER – MAGAZIN FÜR FILMKULTUR 2008

"In schönen, zunächst wie beiläufig wirkenden Bildern, erzählt der Film vom plötzlichen, geschickt zuvor als Möglichkeit angedeuteten und doch völlig überraschenden Umschlagen eines Lebens."

FILMNEWS BAYERN Oktober-Ausgabe 2007

"Ein Teenagerleben am Wendepunkt steht im Mittelpunkt von Mark Monheims Abschlussfilm an der HFF München. Weit weg von der Brachialität, in der die Boulevardmedien das Thema aufgreifen, erzählt Mit sechzehn bin ich weg auf behutsame Weise von familiärer Gewalt und ihrer Auswirkung auf die Betroffenen."



Produktionsdaten

Filmtitel: Mit sechzehn bin ich weg
Genre: Kurzfilm - Drama
Länge: 30 Minuten
FSK: ab 12 Jahren
Drehformat: Super16mm
Endformat: 35mm (analoger Blow-Up)
Bildformat: 1:1,85
Tonformat: Dolby SR
Produktion: Imbissfilm Gbr
Koproduktion: HFF München
Hochschule für Fernsehen und Film
Sender: Bayerischer Rundfunk
Förderung: FilmFörderFonds Bayern (FFF)
Förderverein der HFF München
Besonders Wertvoll
2007
Prädikat: <http://www.mark-monheim.de>
Produktionsjahr: <http://www.imbissfilm.de>
Internet:

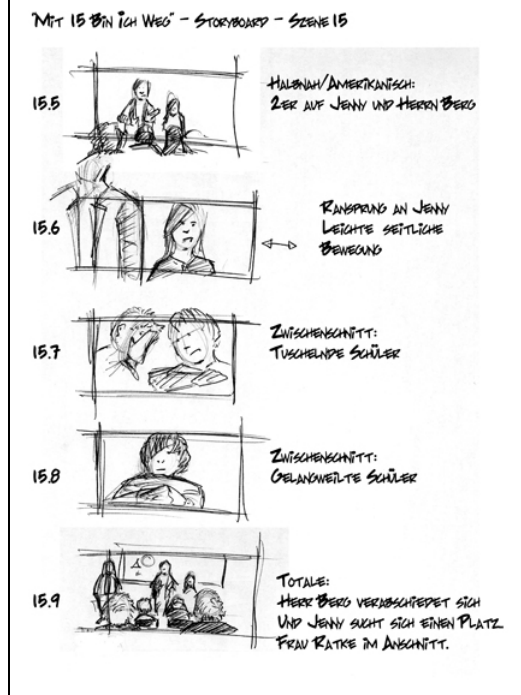
Kontakt: Produktion:
Imbissfilm Gbr
Großweidenmühlstraße 28L
90419 Nürnberg
Tel: 0911-30 00 62 83
Im Bayerischen Filmzentrum
Bavariafilmplatz 7
82031 Geiselgasteig (München)
Tel: 089-64 98 11 03
info@imbissfilm.de

Darsteller

Jenny:	Lucie Hollmann
Jennys Mutter:	Anke Schwiekowski
Jennys Vater:	Lutz Winde
Moritz:	Johannes Schulz
David:	Aljosha Horvat
Leonie:	Claire Brodka
Daniel:	Henry Rabe
Jens:	Andreas Wosar
André:	Moritz Retzer
Herr Berg:	Christian Hoening
Frau Ratke:	Maria Peschek
Frau Neubauer:	Anne Rebekka Düsterhöft

Crew

Casting:	Stefany Pohlmann
Kamera:	Angela Altnöder
Kameraassistent:	Daniel Schönauer
SteadyCam:	Jan Linnartz
Szenenbild:	Luis Andrew
	Cinzia Fossati
	Kathrin Horn
Kostüm:	Natalie Strobel
	Maika Schörbel
Maske:	Saskia Stöwer
	Silke Dotzauer
Licht:	Ralph von Zündt
Kamerabühne:	Axel Löcherer
Ton:	Bastian Huber
	Korbinian Blöckner
Musik:	Sebastian Pille
Sounddesign:	Maik Siegle
Mischung:	Holger Heldmann
Schnitt:	Stefan Roth - BFS
Produzent:	Martin Rehbock
Produktionsassistent:	Laura Linnenbaum



Herstellungsleitung HFF:
Projektbetreuung HFF:

Nathalie Lambsdorff
Prof. Heiner Stadler
Daniel Sponzel
Jan Sebening
Lisa Kolodzik
Tobias Joosten
Julia Wittmann
Claudia Gladziejewski
Birgit Metz
Mark Monheim
Martin Rehbock

Aufnahmeleitung:
Regieassistentz:
Script & Continuity:
Redaktion BR:

Drehbuch:

Regie:

Mark Monheim
Wühlischstraße 17
10245 Berlin
Tel: 030-72 01 47 84
Mobil: 0173-57 51 611
monefilm@web.de
<http://www.mark-monheim.de>

